

2 Mus. pr. 3418.

5 Einh.

DIE EIERNE SCHLANGE.

Vocal-Oratorium für Männerstimmen.

gedichtet vom Professor Giesebrecht,

componirt

von

DR. C. LOEWY.

Eigentum der Verlagsbuchhandlung.

10tes Heft.

Partitur u. Stimmen 1 Rthl 15 Sgr.

M. Wegener's Buch- und Musikalienhandlung in Berlin.

Charlottenstr. N^o 57 u. 58.
189

30. Die Stimmen sind in jeder beliebigen Anzahl einzeln a 5 Sgr zu haben.

215/2

55-B.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

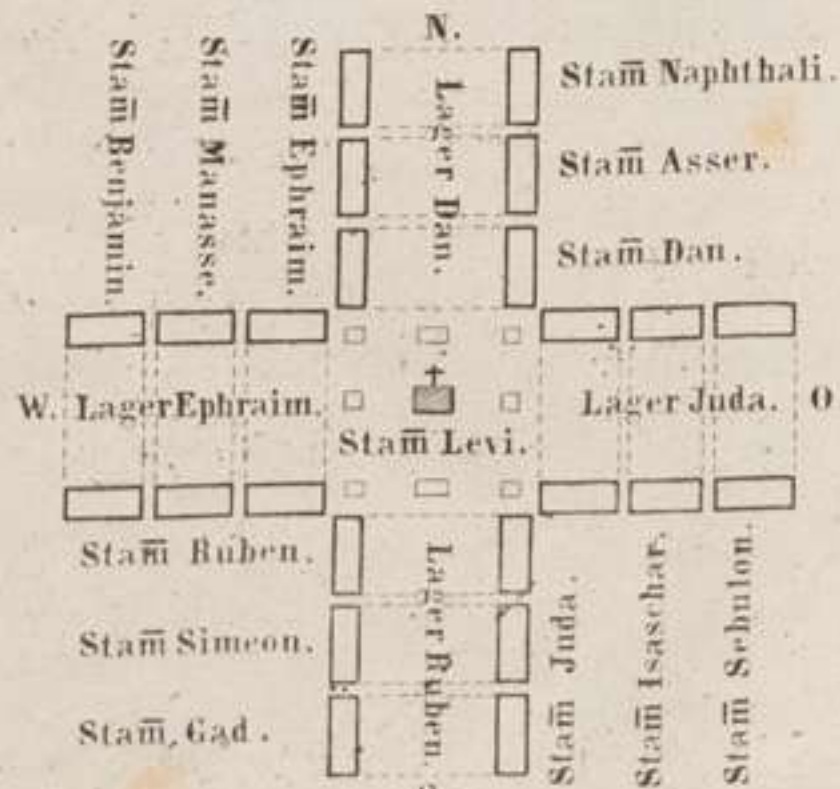
DIE EHERNE SCHLANGE.

Personen.

- Mose. Bass 2.
 Eleasar, Hoherpriester. Tenor 1.
 Ithamar, Bruder des Hohenpriesters. Baryton
 Bezaleel } Tenor 1.
 Ahaliab } Baryton. Werkmeister der Stiftshütte.
 Elizur, Fürst des Lagers Ruben. Tenor 1.
 Nahesson, Fürst des Lagers Juda. Tenor 2.
 Elisama, Fürst des Lagers Ephraim. Bass 2.
 Ahieser, Fürst des Lagers Dan. Bass 1.
 Die acht Obersten der Levitengeschlechter, wie die Tetrachorie 4 stimmig
 Chor der Leviten, 3 stimmig (Tutti.)
 Chor des Lagers Ruben. Tenor 1.
 Chor des Lagers Juda. Tenor 2.
 Chor des Lagers Ephraim. Bass 2.
 Chor des Lagers Dan. Bass 1.

Tetrachorie
der zwölf Stämme

Das Gedicht hat seine Quelle im 4 B. Mose 21, 4-9 und im Ev. Joh. 3, 14. 15. Die Scene ist das Lager der Israeliten auf dem Zuge durch die Wüste in seiner (4 B. Mose 2. 3.) vorgeschriebenen Ordnung. Die Stiftshütte in der Mitte, nördlich, westlich und südlich zunächst von den Zelten der Leviten umgeben, auf der Morgenseite der Hütte Mose, Eleasar, Ithamar und die acht Obersten der Levitengeschlechter, früh am Sabbath bei der Morgenröthe. Ostwärts von den Zelten der Leviten das Lager Juda (die Stämme Juda, Isaschar und Sebulon), südlich von Levi das Lager Ruben (Ruben, Simeon und Gad), westlich von Levi das Lager Ephraim (Ephraim, Manasse und Benjamin), nördlich von Levi das Lager Dan (Dan, Asser u. Naphthali).



Mose, Eleasar, Ithamar und die acht Obersten.

Himmelsrose, Sabbathmorgen,
 Blühend auch auf wüstem Plan!

Eleasar.

In dem Purpurschein geborgen
 Dorther dämmert Canaan.

Mose, Eleasar und Ithamar.

Land für Israel ersehen,
 Unserer Väter stille Gruft,
 Quellen sprudeln, Bäche gehen
 Dort umhaucht vom Rebenduft.

Mose.

Dorten wirst du Sabbath halten,
 In der dürren Wüste ich.

Eleasar, Ithamar und die Obersten.

Dort, so oft wir Sabbath halten,
 Israel gedenkt an dich.

Mose.

O Gott, barmherzig, gnädig, heilig, tren,
 Nimmst du die Binde deinem Knecht vom Auge!

Eleasar und Ithamar.

Stille, stille! Redet leise!
 Seine Seele ist entzückt.

Mose.

Ein Vorbild ist dein Sabbath, Israel,
 Prophetisch Vorbild, Israel, du selbst.

Eleasar und Ithamar.

Stille, stille!

Chor des Lagers Ephraim.

Welch ein öder Lagerort!
 Hier kein Halm und keine Quelle.

2

Elisama.
Männer, geht in eure Hütten.
Chor des Lagers Juda.
Man am Abend, wie am Morgen,
Ha, der Speise ekelt uns!
Nahesson.
Warum murrst ihr wider Gott?
Chor des Lagers Dan.
War's nicht besser in Aegypten
Als das Elend in der Wüste?
Ahieser.
Israel, in dein Gezelt!
Chor des Lagers Ruben.
Wir verschmachten. Wasser, Wasser!
Brod für uns und unsre Kinder!
Elizur.
Mose sorgt, es sorget Gott.
Tetrachorie.
Israel, bewaffne dich!
Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe,
Eure Bogen, eure Pfeile!
Hin zu Mose! — Mose, Mose!
Die vier Fürsten.
Höre, höre, Israel!
Denk, es ist der Tag des Herrn.
Die acht Obersten.
Aufruhr tobt in allen Lagern:
Mose, Mose, hörst du nicht?
Mose.
Gebund'ner Geist, wie Israel gebunden —
Eleasar und Ithamar.
Auf, und blaset die Posaunen,
Dass ganz Levi sich zur Wehr

Um den Mann des Herrn versammle.
(Tetrachorie, aus ihren Lagern gegen das Lager
der Leviten herauströmend.)
Mose, Mose, du Verführer,
Schaff' uns Wasser! Brod und Wasser!
Nach Aegypten führ uns heim!
Ithamar, Eleasar und die Obersten (mit Posaunenbegleitung.)
Wo weilst du, Levi? Bist du fern?
Versammle dich, du Stamm des Herrn!
Dem jauchzend dient das All der Welt,
Dem diene du am heiligen Zelt!
Versammle dich!
Chor der Leviten (mit Posaunenbegleitung.)
O Klang der Mahnung und der Lust,
Du rufst, es jauchzet unsre Brust.
Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern,
Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn,
Wir harren sein.
Indem sich die Leviten versammeln, erscheinen zugleich grosse
Schlangen an allen Eingängen des Lagers der Leviten.
Tetrachorie.
Was ist das? Gewaltige Schlangen
Winden ringelnd sich heran,
Lagern sich vor alle Thore,
Die zu Levi's Hütten führen.
Mose.
Wer zieht den Geist aus eurer Schlangengrube,
Ihr Triebe der Natur, herauf ans Licht?
Tetrachorie.
Wie sie züngeln! wie sie zischen!
Rief sie der Posaunenschall,
Uns den Eingang zu versperren?

Chor des Lagers Ephraim.
Gaukelei der Söhne Levi,
Eitler Trug um uns zu schrecken!

Chor des Lagers Juda.
Vor der Stimme des Beschwörers
Sollst du weichen, Schlangenbrut.

Chor des Lagers Ruben.
Pfeil und Lanze soll dich treffen:
Ruben, auf zur lustigen Jagd!

Chor des Lagers Dan.
Drachen stehn für Levis Kinder,
Flicht in eure Zelte, flicht!

Mose.
O grosser Sabbath! Dich erblickt mein Geist,
Des Heiles Schlänge dich, am Holz erhöht!

Chor des Lagers Dan.
Schlangen auch im Lager Dan,
Schlangen vor uns, hinter uns!

Chor des Lagers Ruben.
Schlangen in den Hütten Ruben,
Unverwundbar dem Geschoss!

Chor des Lagers Juda.
Taub den Worten der Beschwörung,
Schlangen im Gezelt Juda!

Chor des Lagers Ephraim.
Keine Rettung, kein Entfliehen,
Schlangen hier und Schlangen dort!

Tetrachorie.
Wehe, wehe, Israel!
Einzelne Stimmen.

1. Schensal fort! Ich bin des Todes!
2. Bruder, Vater, rettet mich!
3. Ach, zerfleischt von ihren Bissen!
4. Sie umschlingt mich, sie erdrückt!

Die vier Fürsten.

Leiche sinket nieder neben Leiche,
Und die Schlangen wüthen. Tod auf Tod!
Mose, Mose, rette die Bethörten!

Mose.
Des Heiles Schlange an dem Holz erhöht!
(Er entfernt sich.)

Tetrachorie.
Mose, wende nicht dein Angesicht!
Israel hat an dem Herrn gefrevelt!
Hilf uns von dem Scheusal, Mann des Herrn!

Die Obersten.
Harret sein, ob er sich wende,
Ihn erfüllet Gottes Geist,
Der dem Jammer macht ein Ende,
Der erfüllt, was er verheisst.

Tetrachorie.
Verstumme die Klage und werde nicht laut,
Wir dulden, was wir gesündigt.

Die vier Fürsten.
Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer,
Welche die heilige Hütte gebaut,
Bezaleel und Ahaliab, tragen
Ehernes Schlangengebilde hervor.

(Mose, Bezaleel und Ahaliab erscheinen mit einem ehernen,
um eine Stange gewundenen Schlangengebilde, welches sie
auf einem Hügel vor der Stiftshütte aufrichten.)

Mose, Bezaleel und Ahaliab.
Heilung hat dir Gott erfunden,
Und ihr Bild erschafft die Kunst;
Sieh dies Bild du wirst gestanden,
Nur in Gott ist Licht und Gunst.

Tetrachorie.

Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rücken,
Löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz?

Die vier Fürsten.

Vor euch die Schlangen und Schlangen im Rücken,
Lagert euch her um das heilige Bild!

(Die Tetrachorie lagert sich.)

Stimmen aus dem Lager Dan. B. 1.

Schlange des Heiles, wie bin ich genesen?

Stimmen aus dem Lager Ruben. T. 1.

Helfet zum Schauen uns Kranken empor!

Stimmen aus dem Lager Juda. T. 2.

Vater, erhebe die Augen und lebe!

Stimmen aus dem Lager Ephraim. B. 2.

Schatten des Todes entweichen dem Licht!

Die vier Fürsten.

Sehet die Schlangen, sie schauern und gleiten
Langsam hinweg, von dem Bilde geschencht.

Tetrachorie.

O leuchtend Erz, o sanfter Schein,
Umstrahlet von friedlichem Glück,
Du bringst Genesung mild und rein
Und selige Ruhe zurück.

Mose.

Der Sabbath hebt, ein grössrer Sabbath an,
Der Geist des Herrn kommt über Israel,
Und wie Ein Mann weissaget alles Volk.

Mose, Eleasar und Ithamar.

Du heilsam heilig Zeichen,
Das unser Auge schaut,
Davor die Schmerzen weichen,
Davor den Schlangen grant,

Bezaleel und Ahaliab zu den Vorigen.

Wie bist du mir entwunden,

Wie bist du mir erfüllt!

Das Vorbild ist geschwunden,

Das Urbild ist enthüllt.

Die vier Fürsten und die acht Obersten zu den Vorigen.

Du ebner Stamm der Fichte,

Als Kreuz nun stehst du da,

Du Raum im Morgenlichte,

Du heissest Golgatha,

Die erzgeformte Schlange

Entrücket ist sie schon,

Da neigt, wie schwer und bange

Sein Haupt der Menschensohn.

Alle Vorigen und die Tetrachorie.

Der Gottesmensch, der wahre,

Der rechten Menschheit Born,

Der lautre, wunderbare,

Umstürmt von Tod und Zorn.

Liegst du in Todesbanden,

Mit dir ersterben wir,

Und bist du auferstanden,

Wir stehen auf in dir.

Alle Vorigen und Chor der Leviten mit Posaunen.

O Sabbath ohne Gleichen,

Wann, wann erscheinst du,

Nicht Bildniss mehr und Zeichen,

Vollkommne Gottesruh?

Du wirst, du wirst erscheinen

Und bist von Ewigkeit,

Wir sind, wir sind die Deinen

Und dein ist jede Zeit.

DIE EHERNE SCHLANGE.

Nº 1.

Andante con moto.

TENORE Iº

ELEASAR und
zwei Obersten.

TENORE IIº

Zwei Obersten.

BASSO Iº

ITHAMAR und
zwei Obersten.

BASSO IIº

MOSE und
zwei Obersten.

ELEASAR.

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! In dem Purpur-schein ge-borgen

Himmels-rose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

f ELEASAR. dim.

dort-her dämmert Ca-na-an-Land für Is-ra-el, für Is-ra-el er-se-hen uns-erer Vä-ter stil-le Gruft

blühend auf wüstem Plan.

f ITHAMAR. dim.

blühend auch auf wüstem Plan Land für Is-ra-el er-se-hen, uns-erer Vä-ter stil-le Gruft;

f MOSE. dim.

blü-hend auf wüstem Plan. Land für Is-ra-el er-se-hen, uns-erer Vä-ter stil-le Gruft, Quellen

cres. dim.

Quellen sprudeln Bäche gehen dort umhaucht vom Reben duft:

cres. dim.

Quel-len sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Rebeduft.

sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Re-benduft. Dorten wirst du Sabbath hal-ten; in der durren

ELEASAR und zwei Obersten. *f* *dim.* *p*
 Dort so oft wir Sabbath hal - ten Is - ra - el ge - denkt an dich

Zwei Obersten *f* *dim.* *p*
 Dort so oft wir Sab - bath hal - ten Is - ra - el ge - denkt an dich

ITHAMAR und zwei Obersten. *f* *dim.* *p*
 Dort so oft wir Sabbath halten Is - ra - el ge - denkt an dich Is - ra -

MOSE., *f* *dim.* *p*
 Wü - ste ich. *f* zwei Obersten ohne Mose. *dim.* *p*
 Dort so oft wir Sabbath halten Is - ra - el ge - denkt an dich, Is - ra - el

f Is - ra - el gedenkt an dich! *pp* ELEASAR.
 Stille, stille! stille

f Is - ra - el ge - denkt an dich!

pp ITHAMAR.
 el gedenkt an dich, gedenkt an dich! Stille, stille, stille

MOSE allein. *cres.* *f*
 Is - ra - el ge - denkt gedenkt an dich. O Gott! Barm - herzig, gnädig heilig treu nimmst du die Bin - de deinem

pp stiller edet leise, seine Seele ist ent - zückt, ist ent - zückt stil - le! stil - le!

pp stiller edet leise seine Seele ist ent - zückt stil - le, stil - le, stille!

f Knecht vom Auge! Ein Vor - bild ist dein Sabbath Is - ra - el, prophetisch Vorbild, Is - ra - el, du selbst!

CORO.

Nº 2.

All.^o moderato.

Lager Ruben.
ELIZUR.

Lager Juda.
NAHESSON.

Lager Dan.
AHIESER.

Lager Ephraim.
ELISAMA.

Man am Abend, Man
ELISAMA. Männer geht in eure Hüt-ten
Welch ein öder La-ger-ort! hier kein Halm und keine Quel-le, hier kein Halm, und

NAHESSON. Warum murrst ihr wieder Gott Wir ver-
am Morgen, ha der Speise e-kelt uns Man am Abend, Man am
AHIESER. Is-ra-el in dein Ge-zelt!
War's nicht bes-ser in Ae-gyp-ten, als das
kei-ne Quelle welch ein ö-der La-ger-ort, hier kein Halm und keine Quel-le

ELIZUR. Mo-se sorgt, es sorget Gott
-schwachten Wasser Was-ser! Brod für uns und unsre Kin-der, wir ver-schwachten
Morgen Man am Abend, Man am Morgen! ha der Speise ekelt uns, ha der Speise
Elend in der Wü-ste war's nicht bes-ser in Ae-gypten als das Elend in der Wüste in der
hier kein Halm und kei-ne Quel-le hier kein Halm und kei-ne

Allegro.
 Wasser! Wasser! Is-rael be-waffne dich!
 ekelt uns Is-rael be-waffne dich! Nehmt die
 Wü - ste Is-rael be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eure Pfei-le hin zu Mose hin zu
 Quel - le Is-rael be-waffne dich!

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen, eure Pfei-le hin zu
 Schwerdter, nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, hin zu Mo - se Mo - se! Mo - se! Mo - se!
 Mo - se, Mo - se! Mo - se! Mo - se! Mose! nehmt die Schwerd - ter! nehmt die Stä - be hin zu

Mose hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se! Mose! hin zu Mose!
 hin zu Mo - se! hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eure Bogen, eu-re
 Mo - se! hin zu Mo - se, hin zu Mose! hin zu Mose!
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eu-re Bogen eu-re Pfei-le hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se!

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfeile hin!

Pfeile hin zu Mose hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se!

hin zu Mo - se, Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eure

Mose, hin zu Mo - se! hin zu Mose hin zu Mo - se

hin zu Mo - se, Mo - se, Mo - se! Nehmt die

hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mose nehmt die Stä - be

Pfeile hin zu Mo - se! hin zu Mose! hin zu Mo - se Nehmt die

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eure Bogen eure Pfeile hin zu Mo - se, hin zu Mose,

Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe

Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die

Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, nehmt

zu Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eu - re Pfeile, eu - re
 Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eu - re Pfeile
 Schwerdter nehmt die Stä - be eu - re Pfeile eu - re Bogen hin zu Mose Mo - - - se Mo - se! Mo - se!
 die Schwerdter nehmt die Stäbe eu - re Pfeile hin hin zu Mose! Mo - se! Mo - se!

Die vier Fürsten.
 Hö - re, hö - re, Is - rael! denk es ist der Tag des Herrn!
 Hö - re, hö - re, Is - rael! denk es ist der Tag des Herrn!

CHOR.
 Bogen Nehmt die Schwerdter nehmt die
 eu - re Pfei - le eu - re Bogen hin zu Mo - se! Nehmt die
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be Nehmt die Schwerdter nehmt die
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eu - re Pfei - le eu - re Bogen hin zu Mo - se! Nehmt die

f Auf - ruhr tobt in al - len La - gern,
 Auf - ruhr tobt in al - len La - gern,

Stä - be eu - re Bogen eure Pfeile hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
 Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
 Stä - be eu - re Bogen eure Pfeile hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
 Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure

Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? Auf und blaset die Posannen, dass ganz Levi sich zur
 Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? Auf und blaset die Posan - nen,
 Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? Auf und blaset die Posan - nen,

Pfeile hin zu Mose!
 Pfeile hin zu Mose!
 Pfeile hin zu Mose!
 Pfeile hin zu Mose!

MOSE. Solo. Gebund - ner Geist, wie Israel gebun - den!

ELEASAR.

Welche um den Mäüdes Herrn versäüle

f CHOR Nach Aegypten führ uns

ITHAMAR. Mo - se, Mo - se, du Ver - füh - rer, schaff uns

dass ganz Levisich zur Weh - re um den Mäüdes Herrn ver - sammle

CHOR Nach Ae -

Mo - se, Mose du Ver - füh - rer schaff uns Wasser, Brod und Was - ser!

heim nach Ae - gypten führ uns heim, Mo - se, Mo - se, du Ver - füh - rer!

Wasser! schaff uns Wasser!

nach Ae - gypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim

- gypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim, Mo - se, Mo - se du Verführer, schaff uns Wasser, nach Aegypten führ uns heim

schaff uns Wasser!

schaff uns Wasser Brod und Wasser, nach Aegypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim

ELEASAR. Tenore I^o u. II^o

Nach und nach langsamer bis zum Choraltempo.

Wo weist du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Basso I^o

ITHAMAR. Basso II^o

Wo weist du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Alto Solo.

Tenore Solo.

Wo weist du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Basso Solo.

Die acht Obersten.

TROMBONI.

ff Tutti Tenori.

die - ne du am heil' - gen Zelt, ver - samm - le dich! **O** Klang der Mah - nung und der Lust, du rufst, es jauchzet

die - ne du am heil' - gen Zelt, ver - samm - le dich! **O** Klang der Mah - nung und der Lust, du rufst, es jauchzet

die - ne du am heil' - gen Zelt, ver - samm - le dich! **O** Klang der Mah - nung und der Lust, du rufst, es jauchzet

uns - re Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn ge - schaaft am Zelt des Herrn wir harren sein!

uns - re Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn ge - schaaft am Zelt des Herrn wir harren sein!

uns - re Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn ge - schaaft am Zelt des Herrn wir harren sein!

Indem sich die Leviten versammeln, erscheinen zugleich grosse Schlangen in allen Eingängen des Lagers der Leviten.

Allegro non tanto.

Nº 3.

Chor

der

vier

Stimme.

MOSE und
einzelne Solostimmen.

Was ist

Was ist das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich heran la - gern

Was ist das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich her-an la - gern sich vor al - le Thore die zu Levi's Hütten

das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich her - an la - gern sich vor al - le Tho-re die zu Le - vi's Hüt-ten

Was ist das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich her - an la - gern

sich vor al - le Tho-re die zu Le - vi's Hüt-ten führen! Ge-walt'ge Schlangen win-den

führen Ge-walt'ge Schlangen winden rin - gelnd sich her -

Wer zieht den Geist aus eurer Schlangengrube, ihr Triebe der Na tur her auf an's Licht?

föhren, winden ringelnd sich her-an. Vorder Stimme des Beschwörers
 sich vor alle Thore die zu Levi's Hütten führen, Gaukelei der Söhne Le-vi eitler Trug uns zu er-
 ringelnd sich her-an. Wie sie zwischen wie sie züngeln
 - an. Wie sie zwischen wie sie züngeln rief sie

sollst du weichen Schlangenbrut sollst du weichen Schlangen-brut, Schlangenbrut
 -schrecken Gaukelei der Söhne Le-vi wie sie
 rief sie der Posau-nen-schall uns den Eingang zu ver-sperren
 der Posau-nen-schall uns den Eingang zu ver-sperren Pfeil und Lan-ze soll dich

wie sie zün-geln rief sie der Posau-nen-schall Schlangen
 zwischen rief sie der Posau-nen-schall rief sie der Posau-nen-schall,
 Drachen stehn für Levi's Kinder flieht in eu-re Zel-te flieht! Schlangen auch im Lager Dan,
 treffen Ruben auf zur lust'gen Jagd,

in den Hütten Ruben unverwundbar dem Geschoss Schlangen in den
 taub den Worten der Beschwörung Schlangen in Ge. zel. ten Ju. da! We -
 Schlangen vor uns hinter uns! Schlangen auch im La. ger Dan,
 Keine Rettung kein Entfliehen Schlangen hier u. Schlangen dort,
 dich er. blickt mein Geist, des Hei. les Schlange dich am Holz er. höht.

Hütten Ruben, We - he Is. rael We - he! We - he!
 - he, Wehe, Weh! We - he We - he! We - he! We - he!
 Wehe, Wehe Weh, We - he Is. rael We -
 Wehe, Wehe Schlangen hier u. Schlangen dort We - he! We - he! We - he
 Tenore I^o Solo. Tenore II^o Solo. Basso I^o Solo.
 Scheusal fort! ich bin des Todes! Bruder! Vater! rettet mich! Ach zerfleischt von ihren

We - he! We - he!

We - he! We - he!

- he! We - he! We - he!

We - he! Die vier Fürsten. We - he!

Basso II? Solo. Leiche sinket nieder neben Lei - che, und die Schlangen wüthen Tod auf Bissen! Sie umschlingt mich sie erdrückt. Leiche sinket nieder neben Lei - che, und die Schlangen wüthen Tod auf

p Wehe Is - rael Wehe!

p Wehe Is - rael Wehe!

p Wehe Is - rael Wehe!

p Wehe Is - rael Wehe!

p Wehe Is - rael Wehe!

rette die Be - thör - ten.

Tod Mo - se Mo - se rette die Be - thör - ten.

Tod Mo - se rette ret - te rette die Be - thör - ten.

ritard. Er entfernt sich.

Tod Mo - se rette die Be - thör - ten, Des Heiles Schlange an dem Holz er - hüllt!

Andante.

Nº 4.

CHOR.

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem Scheusal

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

Die acht Obersten.

Scheusal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

Scheusal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

Scheusal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

CHOR der vier Stämme.

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

und erfüllt was er ver-heisst. Verstumme die Kla-ge und werde nicht laut wir dulden was wir ge-sün-digt!

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

Die vier Fürsten.
p. assai.

Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer, welche die heilige Hütte gebaut, Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-

f BEZALEEL.
 bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,
 - bilde hervor. Die Drei erscheinen mit einem ehernen, um eine Stange gewundenen Schlangengebilde, welches sie auf einem Hügel in der Stittshütte aufrichten.
 ABALIAB.
 - bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,
f MOSE.
 - bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,

CHOR der vier Stämme.

nur in Gott ist Licht und Gunst. *p* Vor uns die Schlangen und Schlangen im
 nur in Gott ist Licht und Gunst. *p* Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken
 nur in Gott ist Licht und Gunst. *p* Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken lö-set ein
 nur in Gott ist Licht und Gunst. *p* Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken lö-set ein Blick uns den

cres. Die vier Fürsten. *f*

Rücken, löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen und
 löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen und Schlangen im Rücken
 Blick uns den tödtlichen Schmerz den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u. Schlangen im
 tödtlichen Schmerz, ein Blick? den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u. Schlangen im Rücken lagert euch

Die vier Stämme lagern sich. *p* *a tre.*

Schlangen im Rücken lagert euch herum das heilige Bild! Hel-fet zum Schauen uns Kranken empor!
 lagert euch herum das heilige Bild um das heilige Bild! Vater, erhebe die
 Rücken lagert euch herum das heilige Bild! Schlange des Heiles, wie bin ich ge-nen? wie bin ich ge-
 herum das heilige Bild, um das heilige Bild!

cres. Die vier Fürsten *p* *f*

helfet zum Schauen mir Kranken empor! Se-het die Schlan-gen sie schau-ern und glei-ten
 Augen und le-be, le-be Se-het die Schlan-gen sie schau-ern und glei-ten
 ne-sen, ge-nen? Sehet die Schlangen sie schauern und gleiten langsam hinweg vom dem Bilde gescheucht
 Schatten des To-des entweichen dem Licht! Sehet die Schlangen sie schauern und gleiten langsam hinweg vom dem Bilde gescheucht.

langsam hinweg von dem Bilde gescheucht langsam hinweg von dem Bilde gescheucht.

langsam hinweg von dem Bilde gescheucht

langsam hinweg von dem Bilde gescheucht von dem Bilde gescheucht.

langsam hinweg langsam langsam hinweg von dem Bilde gescheucht, von dem Bilde gescheucht von dem Bilde gescheucht. O

CHOR

O leuchtend Erz! o sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

leuchtend Erz, leuchtend Erz! o sanfter Schein, sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

O leuchtend Erz! o sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

leuchtend Erz, leuchtend Erz! o sanfter Schein, sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

Der Sabbath hebt ein grössrer Sabbath an, der Geist des

pp o sanfter Schein o leuchtend Erz o leuchtend Erz o sanfterSchein, o sanfterSchein um
 pp o sanfter Schein o leuchtend Erz p o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfterSchein um
 pp o sanfter Schein o leuchtend Erz p o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfterSchein um
 pp o sanfter Schein o leuchtend Erz p o leuchtend Erz o sanfterSchein o sanfterSchein um

Herrn köm̄t über Is - ra - el, und wie Ein Mañ, weissa, get alles Volk

pp - strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck.
 pp - strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck.
 pp - strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck.
 pp - strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck und se - li - ge Ru - he zu - rü - ck.

Nº 5.
ELEASAR.

ITHAMAR.

MOSE.

Choral.
 Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser An - ge schaut,
 Da - vor die Schmerzen weichen, da - vor den Schlangen graut.
 Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das
 Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das
 Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Die erz geform-te Schlange ent-rücket ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen- sohn.

Die erz geform-te Schlange ent-rücket ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen- sohn.

Die erz geform-te Schlange ent-rücket ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen- sohn.

Die erz geform-te Schlange ent-rücket ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen- sohn.

Tutti. Die Vorigen und die vier Stämme

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Die-Vorigen .:

bist du auf_er_standen,wir stehen auf in dir! O Sabbath oh_ne Glei_chen,wann wann er_schei_nest du,
 Nicht Bildniss mehr und Zei_chen, voll_kommne Got_tes_ruh?

bist du auf_er_standen,wir stehen auf in dir! O Sabbath oh_ne Glei_chen,wann wann er_schei_nest du,
 Nicht Bildniss mehr und Zei_chen, voll_kommne Got_tes_ruh?

bist du auf_er_standen,wir stehen auf in dir! O Sabbath oh_ne Glei_chen,wann wann er_schei_nest du,
 Nicht Bildniss mehr und Zei_chen, voll_kommne Got_tes_ruh?

bist du auf_er_standen,wir stehen auf in dir! O Sabbath oh_ne Glei_chen,wann wann er_schei_nest du,
 Nicht Bildniss mehr und Zei_chen, voll_kommne Got_tes_ruh?

ALTO.

TENORE. Das Eintreten der Leviten wird durch Posaunen angedeutet.

BASSO.

TROMBONI.

Du wirst, du wirst er_scheinen,und bist von Ewig_keit,wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je_de Zeit

Du wirst, du wirst er_scheinen,und bist von Ewig_keit,wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je_de Zeit

Du wirst, du wirst er_scheinen,und bist von Ewig_keit,wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je_de Zeit

Du wirst, du wirst er_scheinen,und bist von Ewig_keit,wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je_de Zeit

TENORE 1º
DIE EHERNE SCHLANGE.

CHORSTIMME, mit den gleich eingetragenen Solo Parthieen: ELEASAR, BEZALEEL, ELIZUR, zwei Obersten und einzelne Solostimmen.

Andante con moto. Eleasar und zwei Obersten.

Nº 1. ELEASAR Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan. In dem Pur-pur-schein ge-bor-gen
 Himmels-ro-se Sabbathmorgen
 dort-her däm-mert Ca-na-an Land für Isra-el, für Isra-el er-se-hen, unsrer Vä-ter stil-le Gruft,
 Quellen sprudeln, Bä-che ge-hen dort umhaucht vom Re-ben-duft f Dort so oft wir Sab-bath
 hal-ten Is-ra-el ge-denkt an dich! Is-ra-el ge-denkt an dich! pp Stille, stille! stille,
 stil-le, re-det lei-se, sei-ne See-le ist ent-zückt, ist ent-zückt stil-le, stil-le!

Allº moderato. Lager Ruben. Chor. Elizur. Zwei Obersten. Eleasar.

Nº 2. ELIZUR. ELIZUR. f Mo-se sorgt, es sorget Gott
 Wir ver-schmachten Wasser Was-ser Brod für uns und unsre Kin-der wir verschmachten
 Wasser, Wasser. Israel bewaffne dich! 10 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen, eure Pfeile, hin zu Mose, hin zu
 Mose, Mose! Mose! Mose! hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eu-re Pfeile.
 hin! hin zu Mose, Mose! Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe

1 *f* ELIZUR allein.
 hin zu Mo-se, Mo-se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Pfei-le, eu-re Bo-gen. Hö-re, hö-re

ELIZUR.
 Isra-el, denk es ist der Tag des Herrn *col Coro.*

CHOR.
 Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le hin zu Mose

Zwei Obersten.
 Anruhr tobt in al-len La-gern, Mo-se, Mo-se, hörst du nicht, Mo-se hörst du nicht?

CHOR.
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be eure Bogen, eure Pfeile, hin zu Mose!

ELEASAR allein.
 5 CHOR *f*
 Auf und blaset die Po-saunen, dass ganz Levi sich zur Weh-re um den Mann des Herrn versammle Nach Ae-

-gypten führ uns heim, nach Ae-gypten führ uns heim, Mo-se Mo-se, du Ver-füh-er! nach Ae-

ELEASAR und zwei Obersten.
 Nach und nach langsamer bis zum Choraltempo
 -gypten führ uns heim! Wo weilst du Le-vi bist du fern? Ver-sammle dich du Stam des Herrn, dem jauchzend dient das

Chor der LEVITEN. Tutti
 All der Welt, dem diene du am heilgen Zelt! Versamm-le dich! O Klang der Mahnung und der Lust, du rufst, es jauchzet

unsre Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern! wir stehn geschaart am Zelt des Herrn! wir harren sein!

All^o non tanto. Lager Ruben, Chor. Einzelne Solostimme. Elizur.
 N^o 3. 6 CHOR *f* Was ist das? Gewalt-ge Schlangen win-den ringelnd sich her-vor, la-gern sich vor al-le

Thore, die zu Levi's Hütten führen winden rin-gelnd sich her-au. Vor der Stim-me des Be-schwörers

sollst du weichen Schlangen-brut sollst du weichen Schlangen-brut, Schlangen-brut! Wie sie züngeln! rief sie
 der Po-saunen-schall? Schlangen in den Hütten Ru-ben un-ver-wundbar dem Ge-schoss Schlangen in den
 Einzelne Solostimme. Solo *f* ELIZUR. *f*
 Hütten Ruben Scheusal fort ich bin des Todes! Lei-che sin-ke
 CHOR. *sf p*
 Hütten Ruben, We-he Isra-el! We-he! We-he! We-he!
 nie-der neben Leiche, und die Schlangen wüthen Tod auf Tod. Mo-se, Mo-se! rette die Be-thör-ten
 We-he We-he, Israel, We-he!

Andante. Lager Ruben (Chor.) Zwei Obersten. Elizur. Bezaleel.
 CHOR. *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f* *dim.*
 N^o 4 *sf* Mose wende nicht dein Angesicht! Israel hat andem Herrn ge-frevelt! hilf uns von dem Scheusal Mann des
p *p* zwei Obersten *sf* *cres.* *f* *p* *mf* *dim.* *p*
 Herrn! Harret sein ob er sich wende, ihn er-füllet Gottes Geist, der dem Jämer macht ein Ende und erfüllt, was er verheisst
 CHOR *p* *f* ELIZUR.
 Verstumme die Kla-ge, wir dul-den was wir ge-sün-digt. *passai* Sieh der Prophet und die kunstreichen Männer,
 BEZALEEL.
 welche die hei-lige Hütte gebaut, Bezaleel und A-haliab tra-gen eher-nes Schlan-gen-ge-bil-de hervor. Heilung hat dir
 Gott er-fun-den, und ihr Bild erschafft die Kunst, sieh dies Bild, du wirst gesunden, nur in Gott nur in Gott ist Licht und
 1 CHOR. *cres.* *f* ELIZUR.
 1 *p* *cres.*
 1 *p* a tre. (3 Stimmen.) *cres.*
 Schlangen im Rücken lagert euch her um das hei-lige Bild Helfet zum Schauen uns Kranken empor helfet zum Schauen uns

ELIZUR.

TENORE 1º

Kranken-empor! Sehet die Schlan-gen, sie schauern und glei-ten lang-sam hinweg von dem Bil-de gescheucht langsam hin-
 -weg, von dem Bil-de gescheucht. *dim.* **CHOR. dol p** O leuch-tend Erz! o sanf-ter Schein um-strah-let vom fried-lichen
 Glück, du bringst Ge-nesung mild und rein und seli-ge Ruhe zu-rück O leuchtend Erz o sanf-ter Schein
 o sanfter Schein, o leuchtend Erz! o leuchtend Erz! o sanfter Schein, o sanfter Schein umstrahlet vom fried-lichen
 Glück, du bringst Ge-nesung mild und rein und se-li-ge Ru-he zu-rück und se-li-ge Ru-he zu-rück.

Choral. ELEASAR Solo. **ELEASAR.**
 Du heilsam hei-lig Zeichen, das un-ser Au-ge schaut; **BEZALEEL.** Wie bist du mir ent-wunden, wie bist du mir er-
 Da-vor die Schmerzen-weichen, da-vorden Schlangen grant. **ELEASAR, BEZALEEL, ELIZUR, zwei Obersten.**
 -füllt, das Vorbild ist geschwun-den, das Urbild ist ent-hüllt. Du eb'-ner Stam̄ der Fichte, als Kreuz nun stehst du da
 Du Raum im Mor-gen-lichte du heissest Gol-ga-tha!
 Die erz geform-te Schlan-ge ent-rücket ist sie schon, da neigt, wie schwer und ban-ge sein Haupt der Menschensohn.
f Die Vorigen und Chor.
 Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born
 Der lautre wun-der-bare, umstürmt von Tod und Zorn liegst du in Todesbanden mit dir er-sterben wir, und
 bist du auf-er-standen wir ste-hen auf in dir. O Sabbath oh-ne Glei-chen, wann wann er-scheinest du,
 Nicht Bildniss mehr und Zei-chen, voll-kom-mne Got-tes-ruh?
 Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind, wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit



TENORE IIº

DIE EHERNE SCHLANGE.

Chorstimme mit den gleich eingetragenen Solo Parthien: NAHESSON, Zwei Obersten und einzelne Solostimmen.

Andante con moto, Zwei Obersten.

Nº 1. *p* Himmels-rose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose Sabbathmorgen, blühend auf wüstem Plan, *f* ^{11 (Mose)} Wüste Dort so oft wir Sabbath halten Is-ra-el gedenkt an dich *dim. p* Isra-el gedenkt an dich. *pp*

Allº moderato. Lager Juda, (Chor) Nahesson.

Nº 2. *p* Man am Abend, Man am Morgen, ha, der Speise e - - - kelt uns Man am *f* Warum murt ihr wi - der Gott? *col Coro*

Abend, Man am Morgen Man am Abend, Man am Morgen! ha, der Speise ekelt uns, ha, der Speise ekelt uns! Israel, be-waffne dich! *f* Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eu-re Bo-gen eu-re Pfei-le, hin zu Mo-se, hin zu Mo-se

Mose, Mose! Mose! hin zu Mose hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le

hin zu Mose! hin zu Mo-se, Mo-se! Mo-se! hin zu Mose hin zu Mose! hin zu Mo-se, nehmt die Stä-

be! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Mo-se, Mo-se!

CHOR Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be eure Pfeile eu-re Pfeile, eu-re Bogen, hin zu Mo-se! *col Coro*

139. höre, höre Isra-el! denk es ist der Tag des Herrn!

214 - Kupff

CHOR.

TENORE II?

f Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le, hin zu Mo-se nehmt die Schwerd-ter nehmt die zwei Obersten.

Auf - ruh'r tobt in Stä - be eu - re Bo - gen eu - re Pfei - le hin zu Mo - se!

al - len La - gern Mo - se, Mo - se, hörst du nicht, Mo - se hörst du nicht?

9 CHOR. (Bass) Mo-se, Mose du Ver-füh - Mo-se, Mo-se du Ver-füh - rer, schaff uns Wasser! schaff uns Was-ser nach Ae-

gypten führ uns heim, nach Ae-gyp-ten führ uns heim, Wo weilst du Le-vi, bist du fern? Ver-sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem die-ne du am heil - gen Zelt, ver-samm-le dich! O Klang der Mahnung und der Lust, du rufst; es jauchzet unsre Brust; wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn geschaart am Zelt des Herrn, wir har-ren sein!

ff Chor der Leviten. Tutti.

All^o non tanto. Chor des Lagers Juda, Nahesson, zwei Obersten, einzelne Stimmen.

N^o 3. Was ist das? Ge-walt'ge Schlan-gen win-den rin-gelnd sich her- vor lagern sich vor al - le Tho-re die zu

Le-vi's Hüt-ten füh-ren, Gauke-lei der Söhne Le-vi, eitler Trug uns zu er-schre-cken, Gau-ke-lei der Söh-ne

Le - vi! Wie sie zi - schen! rief sie der Po - sau - nen schall, rief sie der Po - sau - nen

schall Taub dem Wor - ten der Be - schwö - rung, Schlan - gen in Ge - zelten Ju - da! We - he, We - he

TENORE II?

CHOR. *sf p*
 Weh, We - he! We - he! We - he We - he! We - he!
 Solostimme. *f* *coll Coro.* *f*
 Bru-der, Va - ter ret - tet mich! Lei - che sin - ket nie - der ne - ben

We - he!
 We - he, Is - ra - el, We - he!
 Lei - che und die Schlangen wü - then Tod auf Tod, Mo - se Mo - se ret - te ret - te die Be - thör - ten!

Andante. Chor. Zwei Obersten. Nahesson. Einzelne Stimmen.

Nº 4. *sf dim.* *sf dim.* *cresc.*
 CHOR. Mo - se wen - de nicht dein An - ge - sicht! Is - ra - el hat an dem Herrn ge - fre - velt, hilf uns von dem
 dim. *p* *p* *cresc.* *f* *p* *mf*
 Scheusal, Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen - de, ihm er - fül - let Gottes Geist der dem Jam - mer macht ein En - de
p *p* *f*
 und er - füllt was er ver - heisst Ver - stumme die Kla - ge, die Kla - ge, wir dul - den was wir ge - sim - digt.

NAHESSON.
 Sieh der Pro - phet und die hei - li - gen Män - ner wel - che die hei - li - ge Hüt - te ge - baut Be - za - le - el und A -
 12 *p* *Chor der vier Stämme.*
 ha - li - ab tra - gen e - her - nes Schlan - gen - ge - bil - de her - vor (Bass) Vor uns die vor uns die Vor uns die Schlan - gen und
cresc. *f* *NAHESSON.*

Schlan - gen im Rü - cken lö - set ein Blick uns den tödt - li - chen Schmerz? Vor euch die Schlangen und Schlan - gen im Rücken
 2 *p* *drei Stimmen.* *cres.*
 la - gert euch her um das hei - li - ge Bild, um das hei - li - ge Bild Va - ter er - he - be die Au - gen und le - be le - be!
NAHESSON *f* *CHOR.*

Se - het die Schlan - gen, sie schau - ern und glei - ten lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht ! 0

dol.

leuch_tend Erz leuch_tend Erz o sanf_ter Schein sanf_ter Schein um_strah_let vom fried_li_chen Glück! Du
 bringst Ge_nesung mild und rein und se_li_ge Ruhe zu_rück O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein,
pp o sanfter Schein, *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfter Schein um_strahlet vom friedlichen
pp Glück! Du bringst Ge_nesung mild und rein und se_li_ge Ruhe zu_rück und se_li_ge Ruhe zu_rück

Choral. 16 Nahesson und zwei Obersten.

N^o 5.

Erste Strophe tacet.

Du eb_ner Stamm der Fich_te, als Kreuz nun stehst du da,
 Du Raum im Mor_gen_lich_te, du hei_ssest Gol_ga_tha! Die erz_ge_form_te
 Schlan_ge ent_rücket ist sie mir; da neigt wie schwer und ban_ge sein Haupt der Menschen_sohn.
f Die Vorigen und Chor der vier Stämme.
 Der Gottes_mensch, der wah_re, der rech_ten Mensch_heit Born,
 Der lautre wun_der_ba_re, um stürmt von Tod und Zorn liegst Du in To_des_ban_den mit
 Dir er_ster_ben wir, und bist Du auf_er_stan_den, wir ste_hen auf in Dir!
 O Sabbath oh_ne Gle_ichen, wann wann er_scheinest Du?
 Nicht Bildniss mehr und Zei_chen, voll_kommne Göt_tes_ruh! Du wirst Du wirst er_schei_nen, und
 bist von E_wig_keit, wir sind, wir sind die Dei_nen, und Dein ist je_de Zeit



BASSO I?
DIE EHERNE SCHLANGE.

CHORSTIMME mit den gleich eingetragenen Solo Parthieen: ITHAMAR, AHALIAH, AHIESER, zwei Obersten, und einzelne Solostimmen.
Andante con moto. Ithamar und zwei Obersten.

N^o 1. *P* Himmelsro-se, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! *cres.* Him-melsrose, Sabbath-morgen! blühend auch auf wüstem Plan! *dim.* Land für Isra-el ersehen, uns'rer Vä-ter stille Gruft *p* Quellen sprudeln, Bä-che gehen dort umhaucht vom Rebenduft *dim.* dort so oft wir Sabbath halten *dim.* Isra-el gedenkt an dich *p* Isra-el gedenkt an dich, gedenkt an dich! *pp* stille, stille, stille, stille, redet lei-se, seine Seele ist ent-zückt *pp* stil-le, stil-le, stille!

All^o moderato. Lager Dan, Chor. Ahieser, zwei Obersten, Ithamar.

N^o 2. 12 AHIESER. Is-ra-el in dein Ge-zelt! *col. Coro.* War's nicht bes-ser in Ae-gyp-ten, als das Elend in der Wü-ste? war's nicht besser in Ae-gypten als das Elend in der Wüste in der Wü-ste? *sf* *Allegro.* Israel be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe eu-re Bo-gen eu-re Pfei-le hin zu Mose, hin zu Mose, Mose, Mose, Mose! nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mose! hin zu Mose, hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter, nehmt die Stä-be, eu-re Bogen, eu-re Pfei-le! hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter nehmt die Stä-be! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter nehmt die Stäbe hin zu Mose! Nehmt die Schwerd-ter, nehmt die Stä-be eu-re Pfei-le eu-re Bo-gen hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Mo-se!

AHIESER.

BASSO I^o

col. Coro.

CHOR. Hö-re hö-re Is-rael! denk es ist der Tag des Herrn!

Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe zwei Obersten Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eu-re Bogen eu-re

CHOR. Auf-ruhr tobt in al-len La-gern. Mo-se, Mo-se

Pfei-le hin zu Mo-se Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le hin zu Mo-se!

hörst du nicht? Mo-se hörst du nicht? Auf und bla-set die Po-sau-nen dass ganz Le-vi sich zur

Weh-re um den Mann des Herrn ver-samm-le Nach Ae-gyp-ten führ uns heim, nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Mose, zwei Obersten allein Ithamar singt den Choral im Bass II^o mit. Nach und nach langsamer

Mose du Ver-füh-er, schaff uns Was-ser nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver-sammle dich du bis zum Choraltempo Chor der Leviten und ITHAMAR.

Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem diene du am heil'gen Zelt. Ver-sammle dich! O Klang der Mahnung und der Lust du

rufst; es jauchzet uns're Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern! Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn, wir harren sein!
All? non tanto. Chor der vier Stämme, Ahieser und eine einzelne Solostimme.

N^o 3.

CHOR. Was ist das? Gewalt'ge Schlangen win-den rin-gelnd sich her-an, la-gern sich vor al-le Tho-re, die zu Le-vi's Hüt-ten

füh-ren Gewalt'ge Schlangen winden rin-gelnd sich her-an, wie sie zischen! wie sie zün-geln rief sie der Posaunen

schall, uns den Eingang zu ver-sperren Drachen stehn für Le-vi's Kinder! flieht in eure Zel-te flieht! Schlan-gen auch im

La-ger Dan, Schlangen vor und hinter uns Schlan-gen auch im La-ger Dan We-he, we-he, weh? We-he Isra-el!

BASSO 1º
AHIESER.

Solo.

Ach zer-fleischt von ih-ren Bis-sen Lei-che sin- ket nie- der ne- ben Lei-che Und die

We - he! We - he! We -

Schlan-gen wü-then Tod auf Tod Mo - se ret - te ret - te ret - te die Be - thör - - ten.

he! We - he Is - ra - el We - he!

Andante. CHOR. dim. sf dim. sf dim. sf dim.

Nº 4. Mose wen-de nicht dein Ange-sicht Is-ra-el hat an dem Herrn ge-fre - velt! hilf uns von dem Scheu-sal Mann des

Herrn. Harret sein ob er sich wen-de, ihm er-fül-let Got-tes Geist, der den Jam-mer macht ein En-de und er-füllt was er ver-

heisst! Ver-stum-me die Kla-ge und wer-de nicht laut wir dul-den was wir ge-sün - digt! Sieh der Pro-phet und die

kunstreichen Män - ner, wel-chedie hei-li-ge Hüt-te ge-baut, Bezale-el und A - ha - li - ab tragen e-her-nes Schlan-gen-ge-hilde hervor

Hei-lung hat dir Gott er-fun-den, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst ge-sun - den, nur in Gott nur in

Gott ist Licht und Gunst. Vor euch die Schlan-gen und Schlan - gen im Rü-cken lö - set ein Blick uns den tödt - li - chen

Schmerz den tödt-lichen Schmerz? Vor euch die Schlan - gen und Schlan - gen im Rü-cken la - gert euch her um das hei - li - ge Bild

Schlan-ge des Hei - les, wie bin ich ge-ne-sen? wie bin ich ge-ne-sen, ge - ne - sen Se - het die Schlan - gen sie schau - ern und glei - ten

lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge-scheucht, lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht von dem Bil - de ge-scheucht.

Chor der vier Stämme.

BASSO 19

p dol.
 O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein um_strahlet vom fried_li_chen Glück du bringst Ge_ne_sung
 mild und rein und se_li_ge Ru_he zu_rück O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein o sanf_ter
 Schein! O leuch_tend Erz o leuch_tend Erz leuch_tend Erz! o sanf_ter Schein um_strahlet vom fried_li_chen
 Glück du bringst Ge_ne_sung mild und rein und se_li_ge Ru_he zu_rück und se_li_ge Ru_he zu_rück.

ITHAMAR.

Nº 5.

Du heil_sam hei_lig Zei_chen das un_ser Au_ge schaut
 Da_vor die Schmerzen wei_chen, da_vor den Schlan_gen graut

Wie bist du mir ent_wunden wie bist du mir er_füllt! das Vor_bild ist ge_schwunden das Ur_bild ist ent_hüllt!

Wie bist du mir ent_wunden wie bist du mir er_füllt! das Vor_bild ist ge_schwunden das Ur_bild ist ent_hüllt!

ITHAMAR AHALIAB und zwei Obersten.

Du eb_ner Stamm der Fichte als Kreuz nun stehst du da, Die erz_geformte Schlange, entrücktet ist sie schon, da neigt wie schwer und
 Du Raum im Morgen_lichte, du hei_ssest Gol_ga_theta!

Tutti.
 bange sein Haupt der Menschensohn. Der Gottesmensch, der wahre, der rechten Menschheit Born Liegst Du in Todesbanden, mit
 Der laut're wun_der_bare umstürmt von Tod und Zorn,

Dir ersterben wir, und bist Du auferstanden, wir stehen auf in Dir! O Sab_bath oh_ne Gleichen, wañ, wañ erschei_nest Du,
 Nicht Bildniss mehr und Zeichen, vollkommne Got_tes Ruh?

Du wirst, du wirst er_scheinen und bist von Ewig_keit, wir sind, wir sind die Deinen und Dein ist jede Zeit



BASSO I?
DIE EHERNE SCHLANGE.

CHORSTIMME mit den gleich eingetragenen Solo Parthieen: ITHAMAR, AHALIAB, AHIESER, zwei Obersten, und einzelne Solostimmen.
Andante con moto. Ithamar und zwei Obersten.

Nº 1. *p* Himmelsro-se, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! *cres.* Him-melsrose, Sabbath-morgen! blühend auch auf wüstem Plan! Land für Isra-el ersehen, uns'rer Vä-ter stille Gruft *dim.* Quellen sprudeln, Bä-che gehen dort umhaucht vom Rebenduft *dim.* *p* dort so oft wir Sabbath halten Isra-el gedenkt an dich Isra-el gedenkt an dich, gedenkt an dich! *pp* stille, stille, stille, stille, redet lei-se, seine Seele ist ent-zückt *pp* stil-le, stil-le, stille!

Allº moderato. Lager Dan, Chor. Ahieser, zwei Obersten, Ithamar.

Nº 2. *12* AHIESER. *est Coro.* Is-ra-el in dein Ge-zelt!
12 CHOR. *p* War's nicht bes-ser in Ae-gyp-ten, als das Elend in der Wü-ste? war's nicht besser in Ae-gypten als das Elend in der Wü-ste? *sf* Israel be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe eu-re Bo-gen eu-re Pfei-le hin zu Mose, hin zu Mose, Mose, Mose, Mose! nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mose! hin zu Mose, hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter, nehmt die Stäbe, eu-re Bogen, eu-re Pfei-le! hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter nehmt die Stä-be! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter nehmt die Stäbe hin zu Mose! Nehmt die Schwerd-ter, nehmt die Stä-be eu-re Pfei-le eu-re Bo-gen hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Mo-se!

AHIESER.

BASSO I?

col. Coro.

CHOR. Hö-re hö-re Is-rael! denk es ist der Tag des Herrn!

Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe
zwei Obersten

Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eu-re Bogen eu-re

CHOR.

Auf-ruhr tobt in al-len La-gern. Mo-se, Mo-se

Pfei-le hin zu Mo-se Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le hin zu Mo-se!
zwei Obersten. ITHAMAR.

hörst du nicht? Mo-se hörst du nicht?

Auf und bla-set die Po-sau-nen dass ganz Le-vi sich zur

Wch-re um den Mann des Herrn ver-samm-le

Nach Ae-gyp-ten führ uns heim, nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Mose,
zwei Obersten allein Ithamar singt den Choral im Bass II? mit. Nach und nach langsamer

Mose du Ver-füh-bis zum Choraltemporer, schaff uns Was-ser nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver-sammle dich du
Chor der Leviten und ITHAMAR.

Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem diene du am heiligen Zelt. Ver-sammle dich! O Klang der Mahnung und der Lust du
rufst; es jauchzet uns're Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern! Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn, wir harren sein!
All? non tanto. Chor der vier Stämme, Ahieser und eine einzelne Solostimme.

Nº 3.

CHOR.

Was ist das? Gewalt-ge Schlangen win-den rin-gelnd sich her-an, la-gern sich vor al-le Tho-re, die zu Le-vi's Hüt-ten

füh-ren Gewalt-ge Schlangen winden rin-gelnd sich her-an, wie sie zischen! wie sie zün-geln rief sie der Posaunen

schall, uns den Eingang zu ver-sperrern Drachen stehn für Le-vis Kinder! flieht in eure Zel-te flieht! Schlan-gen auch im

La-ger Dan, Schlangen vor und hinter uns Schlan-gen auch im La-ger Dan We-he, we-he, weh! We-he Isra-el!

BASSO I^o
AHIESER.

Solo.

Ach zer-fleischt von ih-ren Bis-sen Lei-che sin-ket nie-der ne-ben Lei-che Und die

We - he! We - he! We -

Schlan-gen wü-then Tod auf Tod Mo - se ret - te ret - te ret - te die Be - thör - - ten.

he! We - he Is - ra - el We - he!

Andante. CHOR. dim. sf dim. sf dim. sf dim. sf dim.

N^o 4. Mose wen-de nicht dein Ange-sicht Is-ra-el hat an dem Herrn ge-fre - velt! hilf uns von dem Scheu-sal Mann des

Herrn. Harret sein ob er sich wen-de, ihm er-ful-let Got-tes Geist, der den Jam-mer macht ein En-de und er-füllt was er ver-

heisst! Ver-stum-me die Kla-ge und wer-de nicht laut wir dul-den was wir ge-sün - digt! Sieh der Pro-phet und die

kunstreichen Män - ner, wel-chedie hei-li-ge Hüt-te ge-baut, Bezale-el und A - ha - li - ab tragen e - her - nes Schlan-gen-ge-bilde hervor

Hei-lung hat dir Gott er-fun-den, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sich dies Bild du wirst ge-sun - den, nur in Gott nur in

Gott ist Licht und Gunst. Vor euch die Schlan-gen und Schlan-gen im Rü-cken lö - set ein Blick uns den tödt-li - chen

Schmerz den tödt-lichen Schmerz? Vor euch die Schlan - gen und Schlan - gen im Rü-cken la - gert euch her um das hei - li - ge Bild

Schlan-ge des Hei - les, wie bin ich ge-ne-sen? wie bin ich ge-ne-sen, ge - ne - sen Se - het die Schlan - gen sie schau - ern und glei - ten

lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge-scheucht, lang-sam hin-weg von dem Bil-de ge - scheucht von dem Bil - de ge-scheucht.

p dol.
 O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein um_strahlet vom fried_li_chen Glück du bringst Ge_ne_sung
 mild und rein und se_li_ge Ru_he zu_rück O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein o sanf_ter
 Schein! O leuch_tend Erz o leuch_tend Erz leuch_tend Erz! o sanf_ter Schein um_strahlet vom fried_li_chen
 Glück du bringst Ge_ne_sung mild und rein und se_li_ge Ru_he zu_rück und se_li_ge Ru_he zu_rück.
pp

ITHAMAR.

Nº 5.

Du heil_sam hei_lig Zei_chen das un_ser Au_ge schaut
 Da_vor die Schmerzen wei_chen, da_vor den Schlan_ren grant
 Wie bist du mir ent_wunden wie bist du mir er_füllt! das Vor_bild ist ge_schwunden das Ur_bild ist ent_hüllt!
 Wie bist du mir ent_wunden wie bist du mir er_füllt! das Vor_bild ist ge_schwunden das Ur_bild ist ent_hüllt!

ITHAMAR AHALIAB und zwei Obersten.

Du eb_nerStam der Fichte als Krenz nun stehst du da,
 Du Raum im Morgen_lichte, du hei_ssest Gol_gatha! Die erz_geformte Schlange, entrücktet ist sie schon, da neigt wie schwer und
 hange sein Haupt der Menschensohn. *Tutti.* Der Gottesmensch, der wahre, der rechten Menschheit Born Liegst Du in Todesbanden, mit
 Der laut're wun_der_ba_re umstürmt von Tod und Zorn,
 Dir ersterben wir, und bist Du auferstanden, wir stehen auf in Dir! O Sab_bath oh_ne Gleichen, wañ, wañ erschei_nest Du,
 Nicht Bildniss mehr und Zeichen, vollkommne Got_tes Ruh?
 Du wirst, du wirst er_scheinen und bist von Ewig_keit, wir sind, wir sind die Deinen und Dein ist jede Zeit